

## ALUMNI-JUBILÄUMS-TAGE 2011

Sonntag, 26. Juni 2011 – 19.00 Uhr  
Alte Aula der Universität Heidelberg

### Lesung Patrick Roth – *Sonnenfinsternis* (aus: *Starlite Terrace*)

„Sonnenfinsternis“ entfaltet das Lebensdrama des ehemaligen New Yorker Casting-Agenten Moss McCloud, dem die eigene Frau die geliebte Tochter stahl. In einer Dezembarnacht des Jahres 2002 sucht er nach dem verlorenen Manuskript seiner Geschichte, an der er 20 Jahre schrieb, und gerät ins Erzählen. Dabei stößt der verzweifelte, betrogene Mann auf den verlorenen Schatz, sein verschüttetes Liebesglück mit Stella, und lässt es noch einmal auferstehen. Moss erkennt, dass in der Begegnung mit der einst verehrten, schließlich verhassten Frau der Schlüssel zu seinem dunklen Schicksal liegt.

XX

Patrick Roth wurde 1953 in Freiburg/Breisgau geboren, wuchs in Karlsruhe auf und lebt seit 1975 in Los Angeles. 1971 ging er nach dem Abitur nach Paris, wo er an der Alliance Française Sprachkurse belegte und in den Kinos der „Cinématèque“ ein intensives privates Filmstudium betrieb. Er studierte er Germanistik, Anglistik und Romanistik in Freiburg und kam 1975 mit einem Stipendium des DAAD nach Los Angeles. Das vorgesehene Anglistikstudium tauschte er bald gegen ein Filmstudium (Filmproduktion und Regie) am Cinema Department der USC. Mit seiner Produktionsfirma „Mythograph“ realisierte er zwei Filmprojekte – den Kurzfilm „The Boxer“ (1979) und den Spielfilm „The Killers“ (1981) nach Charles Bukowski.

1984 begann Roth, Hörspiele, szenische Arbeiten und Bühnenstücke für deutsche Rundfunkanstalten und Theater zu schreiben und zu inszenieren. Sein literarisches Debüt „Riverside“ (1991) erregte sofort Aufsehen bei Kritik und Publikum. Die „Christusnovelle“ in Dialogform erzählt von der heilsamen Begegnung eines aussätzigen Höhlenbewohners mit Jesus auf dessen letztem Gang nach Jerusalem.



Patrick Roth ©Armando Gallo

„Johnny Shines oder Die Wiedererweckung der Toten“ (1993) und „Corpus Christi“ (1996) führen die Auseinandersetzung mit den zentralen Mysterien des Christentums weiter. Von der autobiographisch-mythischen Gegenwart des Filmenthusiasten Patrick Roth erzählen „Meine Reise zu Chaplin“ (1997) und „Mullholland Drive: Magdalena am Grab“ (2002). „Die Nacht der Zeitlosen“ (2001) und „Starlite Terrace“ (2004) erzählen vom Leben und Werden eines deutschen Schriftstellers in Los Angeles und seinen Begegnungen mit Menschen von den Rändern des Filmbusiness. Der Erzähler fügt die zersplitterten Lebensgeschichten schreibend zusammen, wobei sich eine Richtung, ein möglicher Sinn eröffnet und klar wird, dass die fremden Nöte, Sehnsüchte und Einsamkeiten die eigenen sind.

Über die Inspirationsquellen, Verfahren und Intentionen seiner schriftstellerischen Arbeit hat Roth in den Frankfurter und Heidelberger Poetikvorlesungen „Ins Tal der Schatten“ (2002) und „Zur Stadt am Meer“ (2005) Rechenschaft gegeben. 2006 schloss er den Bogen zurück zu seinen filmischen Anfängen und realisierte im Auftrag des ZDF den Filmessay „In My Life. 12 Places I Remember“ – ein Rückblick auf 30 Jahre Los Angeles und zugleich eine Nachzeichnung seines Wegs als deutscher Schriftsteller in Amerika.

2012 erscheint der Roman „Sunrise. Das Buch Joseph“.

Auszeichnungen: (u.a.)

Rauriser Literaturpreis (1992); Preis der Stiftung Bibel und Kultur (1998); Hugo-Ball-Preis (2002); Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (2005); Mainzer Stadtschreiberpreis (2006).

Werke:

*Die Wachsen* (1990), *Riverside. Christusnovelle* (1991), *Johnny Shines oder Die Wiedererweckung der Toten. Seelenrede* (1993), *Corpus Christi* (1996), *Meine Reise zu Chaplin. Ein Encore* (1997), *Die Nacht der Zeitlosen* (2001), *Ins Tal der Schatten. Frankfurter Poetikvorlesungen* (2002), *Riding With Mary. 10 mal Sehnsucht* (2003), *Starlite Terrace* (2004), *Zur Stadt am Meer. Heidelberger Poetikvorlesungen* (2005), *Lichternacht. Weihnachtsgeschichte* (2006), *In My Life. 12 Places I Remember* (2006).